

# Musikgenuss zum Mitsingen

Kinderchor der Musik-Akademie Hardegsen präsentiert Lichtersingen und Kinderoper in St. Mauritius

**HARDEGSEN.** Auch beim 24. Lichtersingen in Hardegsen war die nur von Kerzen erhellte St.-Mauritius-Kirche komplett gefüllt - wie immer, wenn der Kinderchor seinen jährlichen großen Auftritt in der Adventszeit hat.

Unter der Gesamtleitung vom temperamentvollen Chorleiter Gerhard Ropeter spielten die mehr als 20 Mitglieder im Orchester mehr als 30 Instrumente und sangen fast 50 Kinder und Jugendliche. Und wie immer beteiligten sich die vielen Besucher aus Herzenslust bei den zum Mitsingen ausgedruckten Liedern und versuchten sich sogar in den Unterstimmen.

## Moderner Satz

Ein Schwerpunkt im ersten Teil des Konzerts war skandinavische Musik. Das ursprünglich italienische Santa-Lucia-Lied, das in Schweden zum Lucia-Fest am 13. Dezember gesungen wird, erklang in einer deutschen Übersetzung von Gerhard Ropeter. Auch „Der



Eng zusammengedrückt: Chor und Orchester musizierten bei Carl Orffs Weihnachtsgeschichte unter der Leitung von Dr. Gerhard Ropeter im Seitenschiff der St.-Mauritius-Kirche.

Foto: Eriksen

Weihnachtsbaum“ vom Norweger Edward Grieg wurde in einer deutschen Übersetzung gesungen, während der schwedische Volks-Choral „I himmelen“ (Im Himmel) in der Originalsprache in einem ungewöhnlichen modernen Satz vorgetragen wurde. So

ungewöhnlich, dass der Dirigent vorher zum Publikum sagte: „Wenn Sie denken, die Kinder singen falsch, dann singen sie richtig!“

Höhepunkt des Programms war „Die Weihnachtsgeschichte“ von Carl Orff, das regelmäßig etwa alle fünf Jahre

aufgeführt wird. „Im Schnitt sind die Kinder sechs bis acht Jahre im Kinderchor“, sagte Ropeter, „und ich Sorge immer dafür, dass sie wenigstens einmal die Gestaltung dieses Werks miterleben können.“ Die drei Hirten auf dem Felde wurden von Tobias Nayda,

Nico Schmidt und Emmy Töws dargestellt. Regie führte Paula Fischer.

## Große Präzision

Wie immer glänzten die jungen Choristinnen und Choristen, die grundsätzlich auswendig singen, mit guter Intonation und großer Präzision. Und wieder war der Chor teilweise geteilt, so dass eine kleine Gruppe von der Orgel-Empore sang und der Hauptchor antwortete. Das Publikum bedankte sich für das gelungene, anderthalbstündige Konzert mit lang anhaltendem Beifall.

Alles war also wie immer, mit einem Unterschied: Gerhard Ropeter bedankte sich bei der Kirchengemeinde dafür, dass das Lichtersingen des Kinderchores in der St.-Mauritius-Kirche stattfinden konnte. Denn der Chor ist jetzt Teil der kürzlich gegründeten Sing-Akademie Hardegsen.

Nähere Informationen zum Hardegser Chor im Internet unter „[www.sing-akademie-hardegsen.de](http://www.sing-akademie-hardegsen.de)“. (zäl)